

Die vielfältige und plurale Landschaft der evangelischen Kooperationen von Jugendarbeit und Schule

Ergebnisse der Befragung im Bereich der EKIR im Gebiet der aej NRW

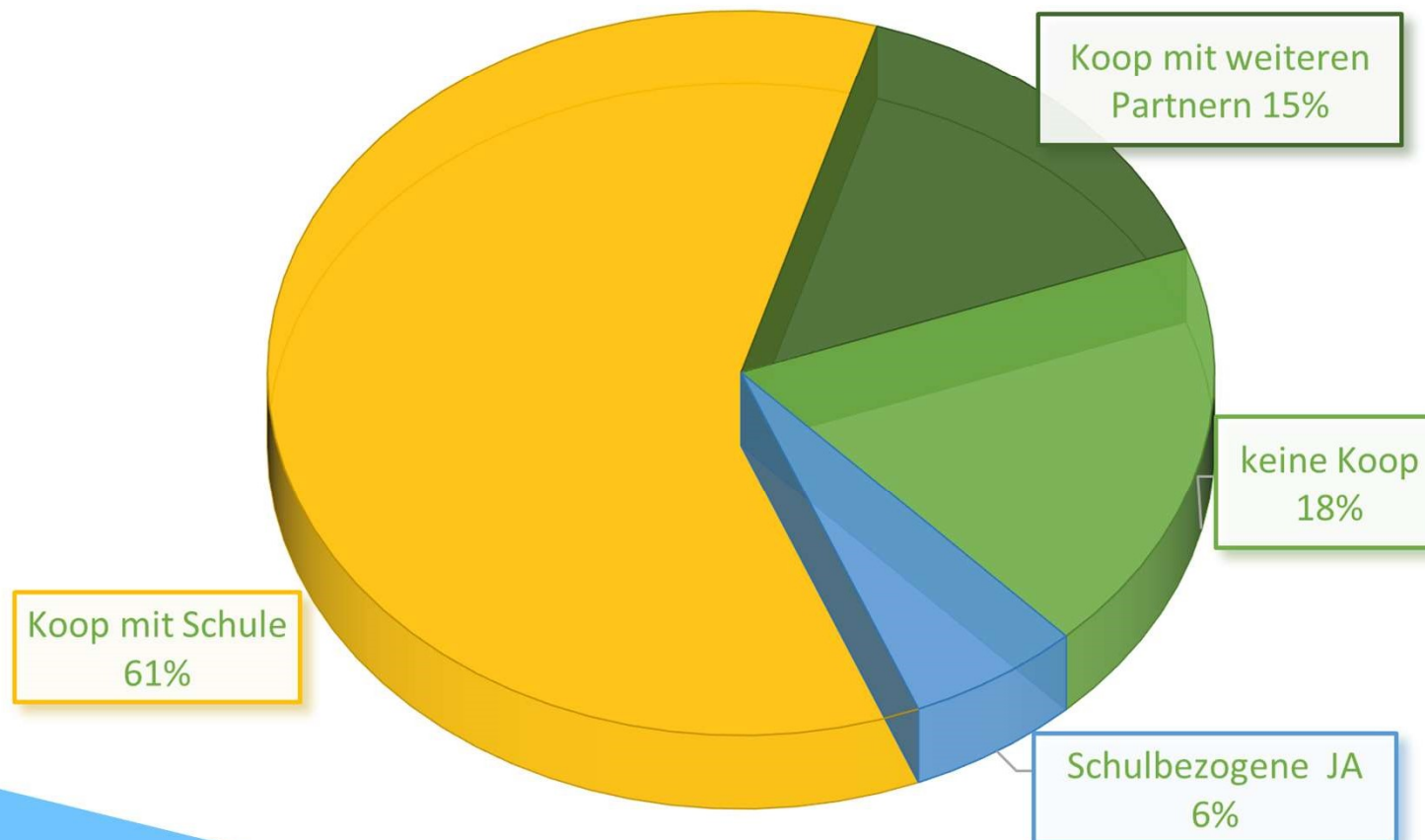
Jugendarbeit und Schule

2 Systeme mit bekannten Herausforderungen

- blockierende Strukturen
- unterschiedliche Finanzierungen
- verschiedene Zielsetzungen/Haltungen/Arbeitsweisen
- wechselnde Ansprechpartner*innen
- ...

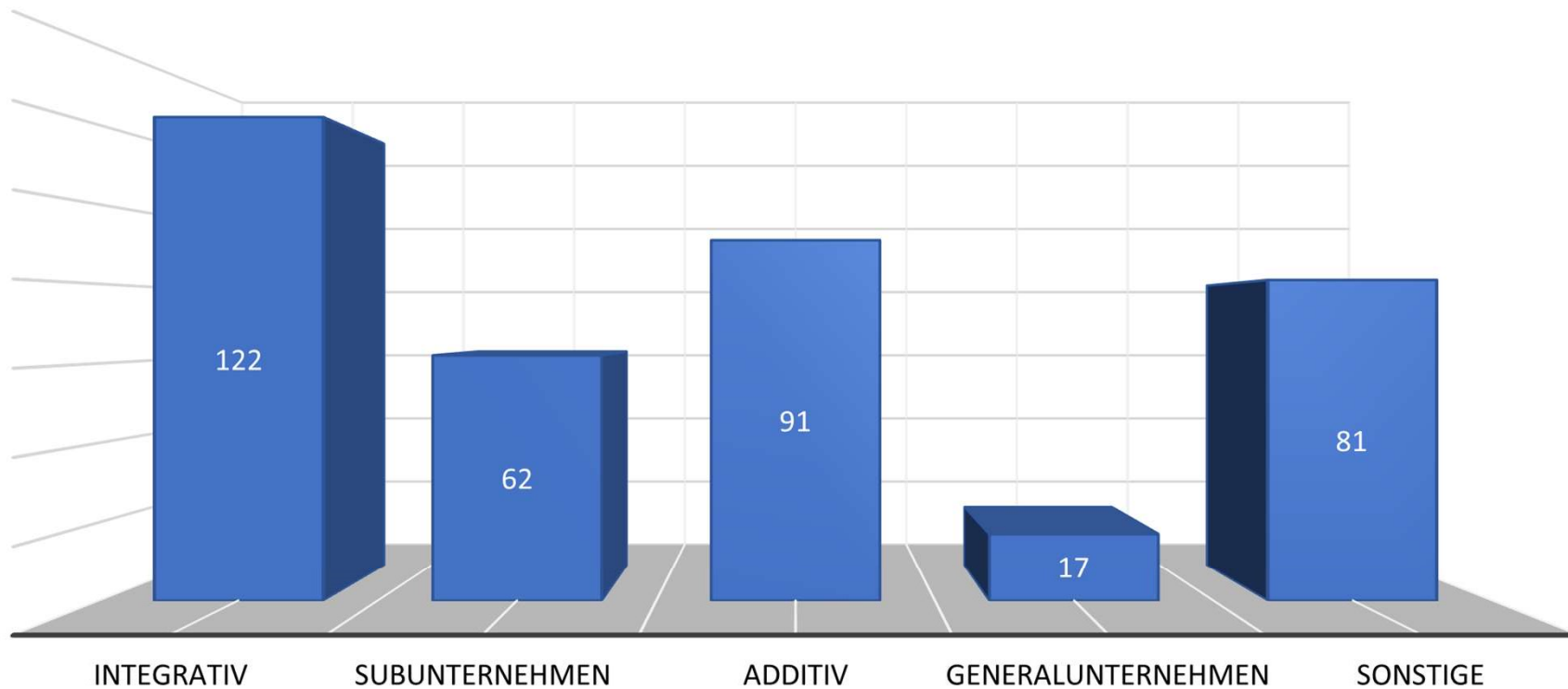
Gesamtverhältnis der Kooperationen

Mehrfachnennungen waren möglich

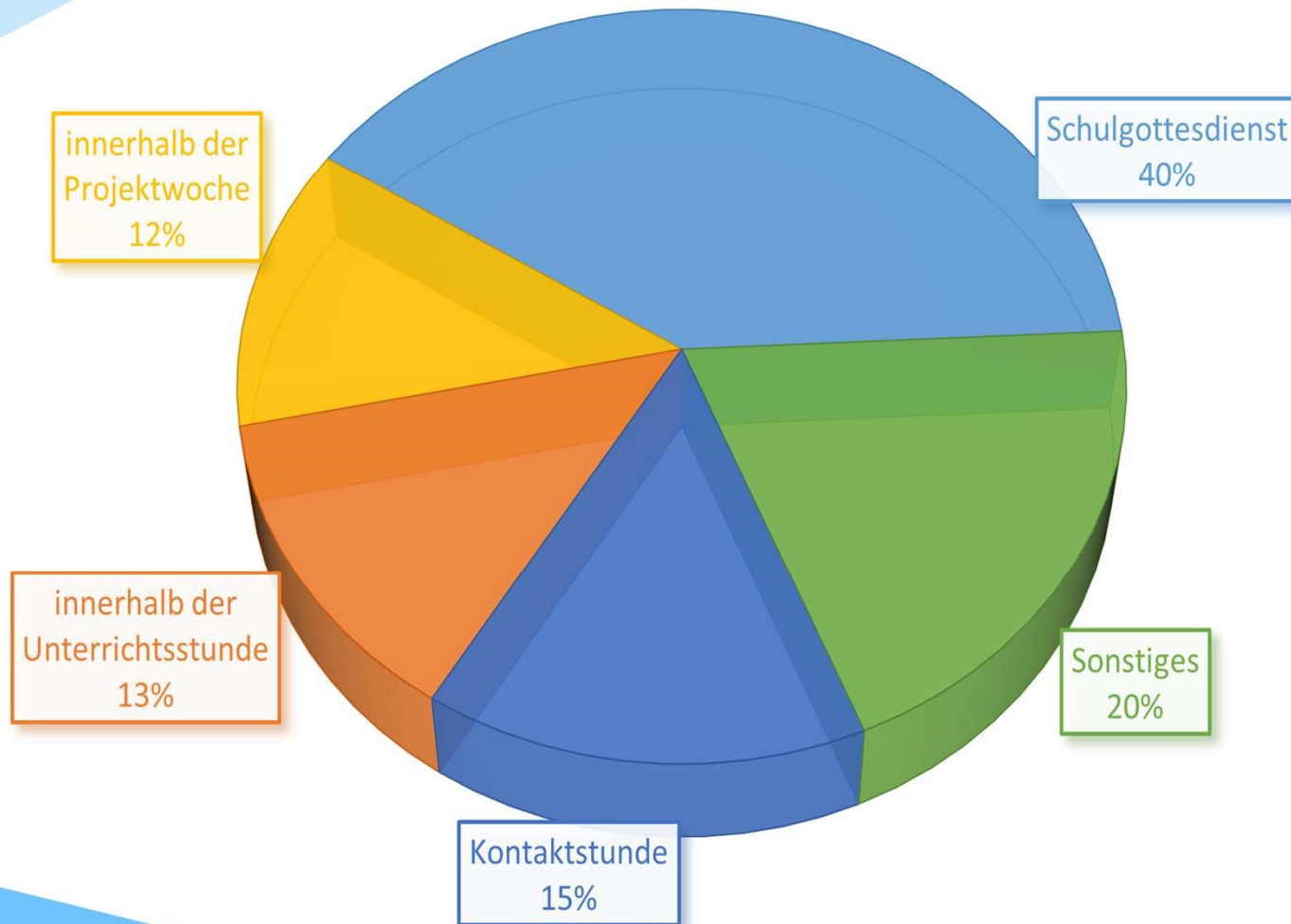


Vergleich der Kooperationsformate

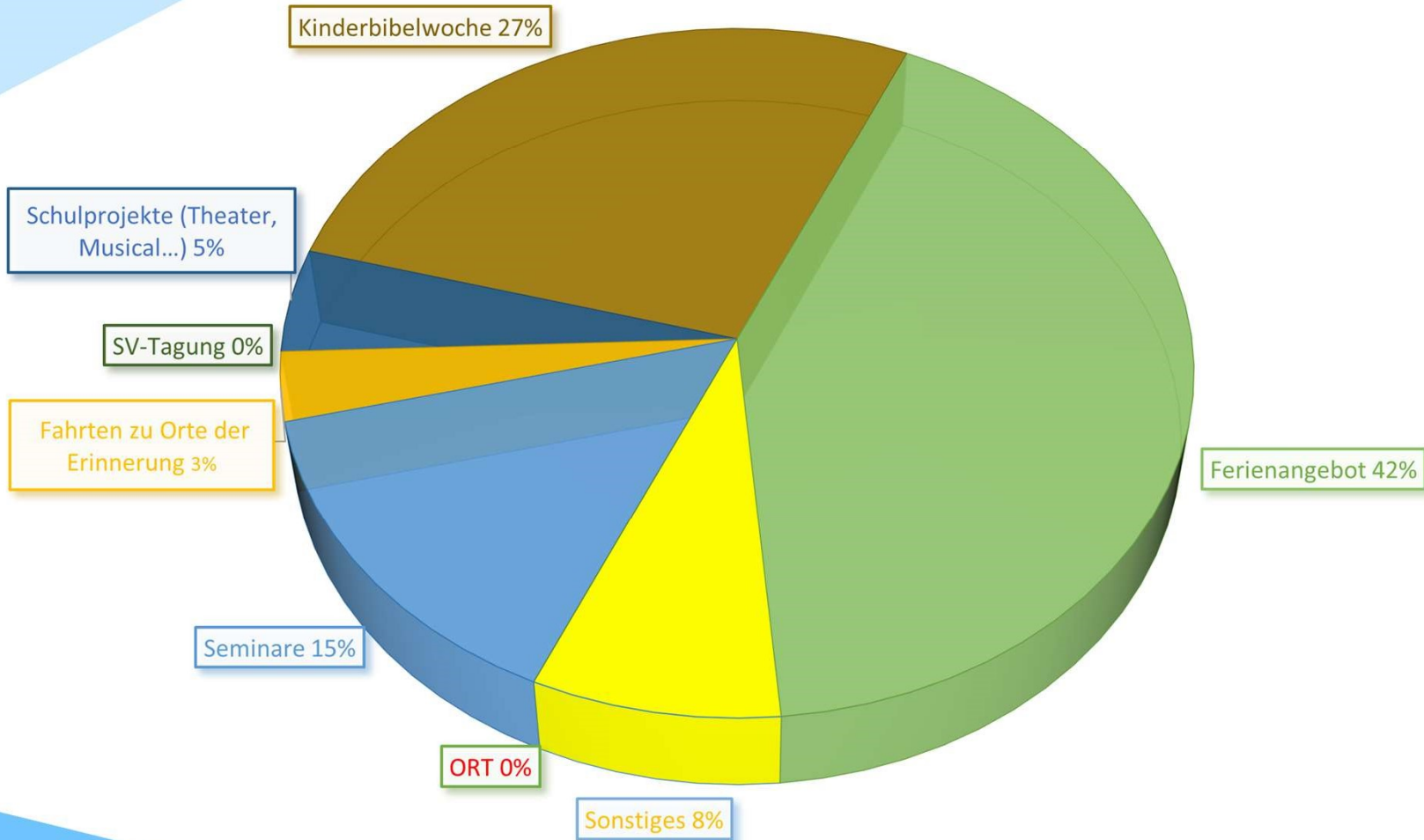
Mehrfachnennungen waren möglich



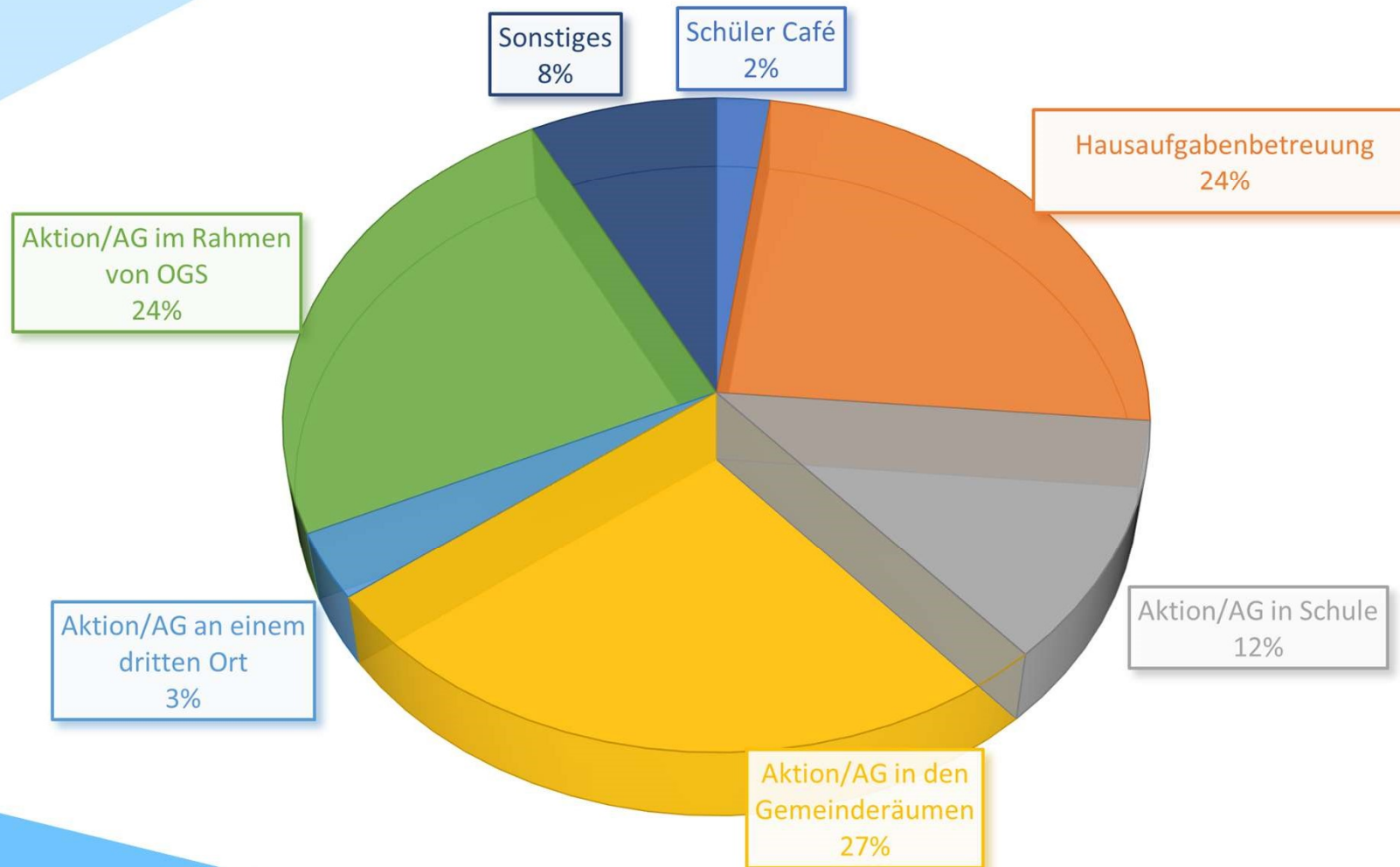
Kooperationsformat: integrativ



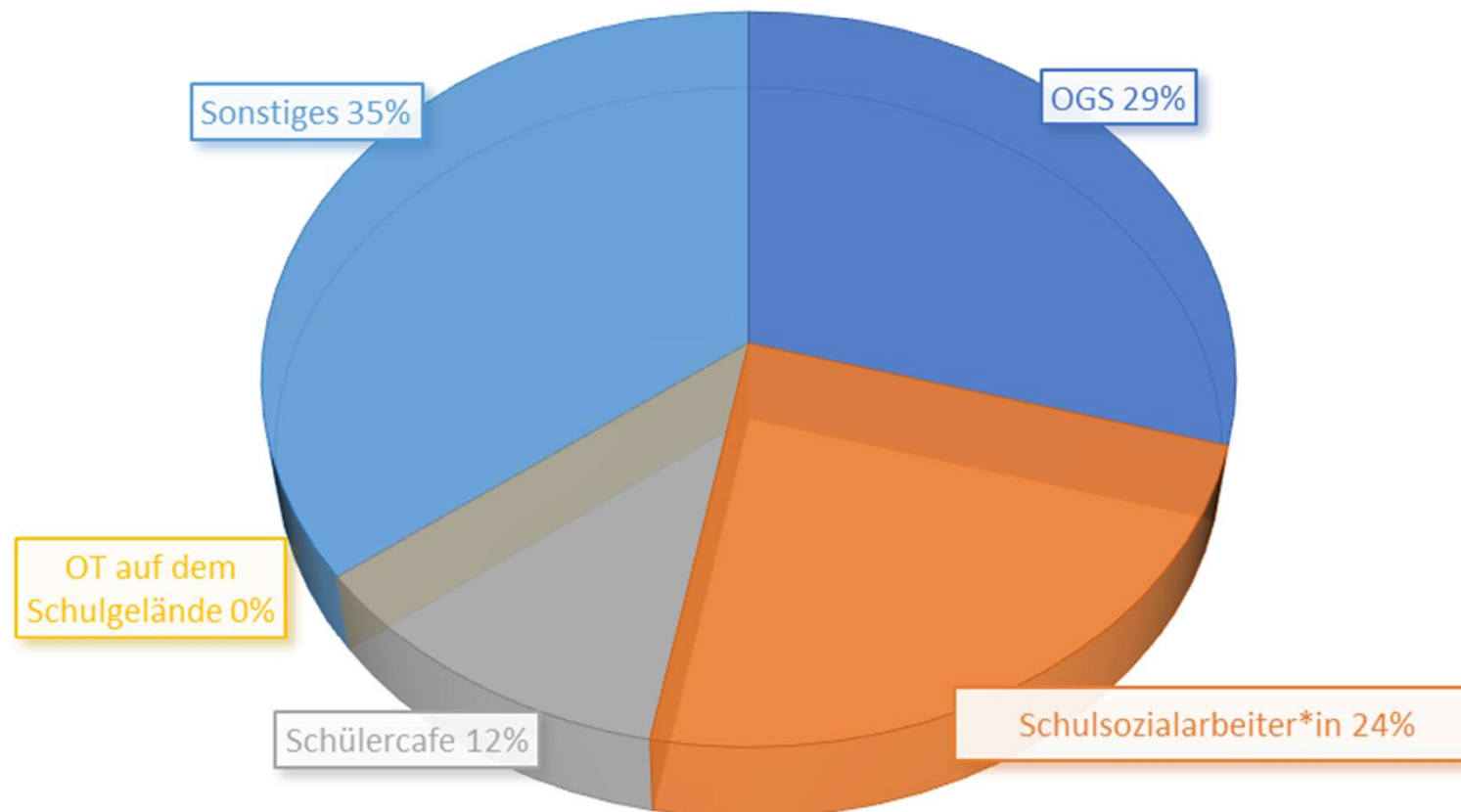
Kooperationsformat: Subunternehmen



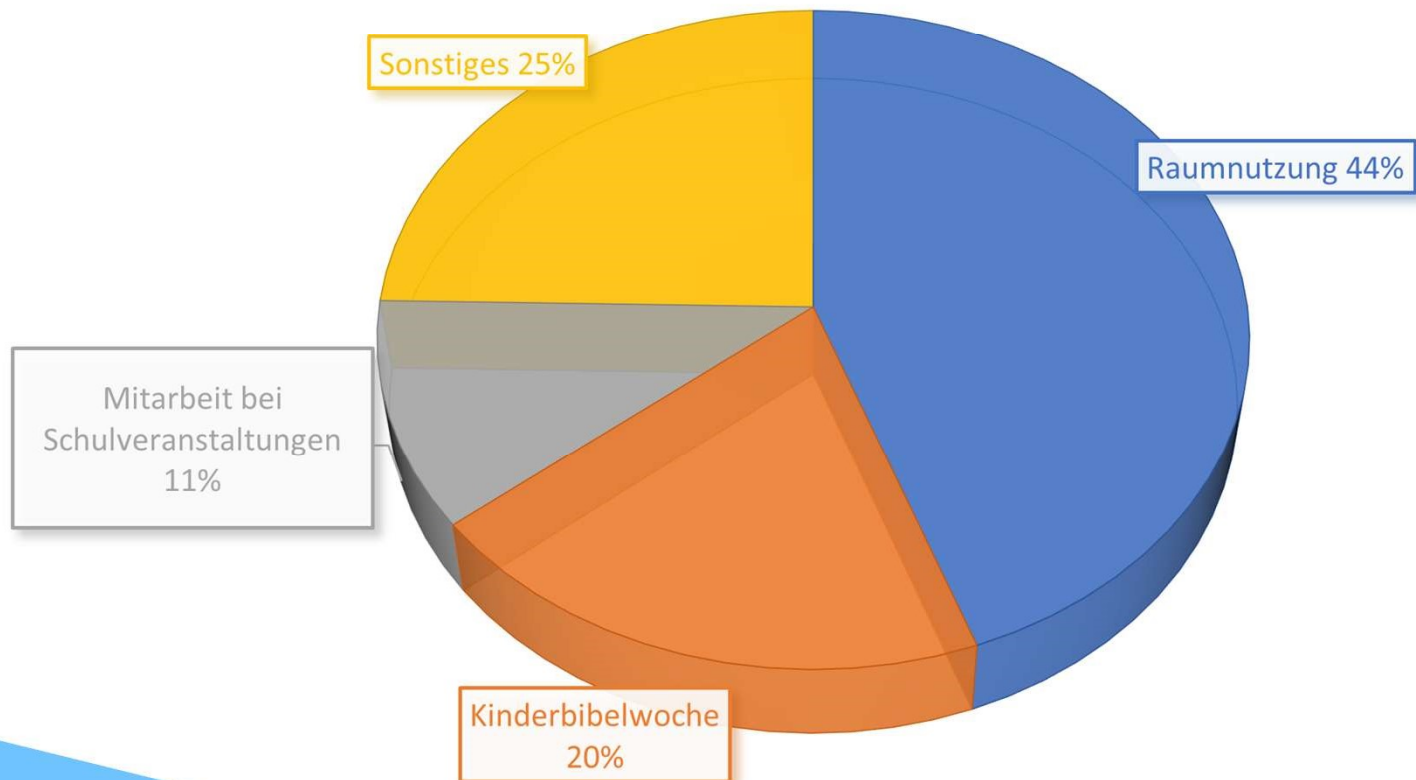
Kooperationsformat: additiv



Kooperationsformat: Generalunternehmen



Weitere Kooperations-Angebote



Grundsatzfragen:

- Gibt es eine Bereitschaft zu kooperieren?
- Wird die Fachlichkeit gegenseitig anerkannt?
- Sind gemeinsame Ziele entwickelt worden?
- Was sind die inhaltlichen Anknüpfungspunkte?
- Gibt es eine Öffnung für neue/andere Räume?
- Welche Qualität hat die Kooperationsbeziehung?

Fazit:

- Die Landschaft der Kooperation ist vielfältig
- Der Sozialraum hat Einfluss auf die Kooperationsmöglichkeiten
- Die Grundschule ist der häufigste Kooperationspartner
- Das additive Kooperationsformat wird bevorzugt

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit